

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Geographische und Historische Beschreibung Der  
Siebenzehn Niederländischen Provintzien, wie auch des  
Erzbisthums Cambray, und des Stifts Lüttich**

**Juncker, Christian**

**Franckfurt und Coburg, 1698**

Das zwanzigste Capitel

**urn:nbn:de:bsz:31-101278**

hen Schlacht bey Lüzen wider den Kaiserlichen General Wallenstein am 6. Novemb. unglücklich sein stets siegendes Leben beschlossen. (z) Theils, daß auch in eben derselben Schlacht der oben gerühmte / und tapfere General Pappenheim durch eine kleine Stück-Kugel getroffen / und des andern Tags drauf zu Leipzig gestorben; ein Mann von hurtigem Gemüthe und fertiger Faust, der mehr als hundert Narben an seinem Leibe gehabt. (a) Theils daß auch der aus Böhmen vertriebene König und Pfalzgraf Friedrich / nach kurz vorher gehaltener Unterredung mit dem Könige in Schwei- den / und auch wenige Tage nach der Schlacht bey Lü- zen zu Maynz den 19. Nov. verschieden. (b) und zu Sedan auf Vorsorge des Herzogs von Bouillon be- graben worden. [c]

[z] Pufendorff. 1. c. fol. 112. 113.

[a] Pufendorff 1. c. f. 112. Ziegler f. 1323. 1324.

[b] Bizo. p. 178. Ziegler f. 1368.

[c] Lebens- Geschichte der drey Thur-Fürsten zu Pfalz / Friedrich des s. Carl Ludwigs und Carls/ Cölln 1693. p. 50. ss.

### Das zwanzigste Capitel.

So gehen wir nun auf das Jahr 1633?

Wir werden aber auch da nicht viel besonders an- treffen.

Etwa / weil es die betrieglichen Spanischen Friedens-Vorschläge verhindert?

Es war freylich solches der Spanier Absehen; Je- doch als sich selbige Tractaten / wie obengemeldet / fruchtlos zerschlugen / sorgte der Prinz vor Rhein- bergen den 11. May.

Es

Die

Die gute Stadt hat sich wol vielmals leis-  
ten müssen?

Ich glaube selber nicht / daß irgendwo ein Platz so  
vielmal eingenommen / und wieder erobert worden/  
als eben dieses Rheinbergen. Weil es aber ein guter  
Pas am Rheinstrom ist / so hat es freylich nicht wol  
anderst seyn können.

Wie lange währete die Belägerung?

Etwan 20. Tage. Und also hatten die Spanier  
alle bishero inne gehabte Plätze am Nieder-Rhein-  
strom verloren / und also wurde auch die Stadt Gels-  
dern welche ihnen in dem ganzen Herzogthum dieses  
Namens übrig war / eingeschrencket.

Was unternahm der Prinz nach diesen?

Theils zog er sich nach dem Brabantischen zurück /  
und wartete auf den vom Kanzler Orenstein verspro-  
chenen Succurs Schwedischer Völker / welche auch  
in 15850. Neutern so Hessen als Schweden / und 1600.  
Musketirern am 25. Augusti zu ihm stiessen. (d)  
Theils schickte er Graf Wilhelm von Nassau nach  
der Schelde / allwo selbiger das Fort Philippine / in-  
gleichen auch die Stern-Schanze / [sonst Kopff ab  
genannt] die Perle- und Marien-Schanze und s. s.  
eroberte. (d)

(d) Sand. p. 450.

(e) Sand. p. 451. ss.

A propos. Warum hieß denn die Stern-Schan-  
ze Kopff ab?

Weil beyden Commandanten / deren der eine sie  
den Spaniern und der andre den Holländern überge-  
ben / die Kopfpe abgeschlagen worden. [f]

[f] Bizot, p. 179.

Und

Und so gien

Weil der  
auch der Prin-  
tische / noch  
zu später im Ja-  
Die Nähe, I-  
gen Verlust

Durch die  
und das He-  
im von Spa-

W-

Am ers-  
tes Alter

W-

Doch  
einem Ge-  
woll sie am  
de sie auch  
[g]

Das

Wer war  
Jahr 16

Der Kon-  
zentrations-  
[h] 1620

Das

Min/

Baden-Württemberg

Und so giengen sie nach solchem allen in die Winter Quartiere?

Weil der Feind keine Lust zu einer Schlacht hatte, auch der Prinz allzuweit in Brabant sich nicht wagen wollte, noch einige Belagerung aber vorzunehmen es zu spät im Jahr war, so gönnte man den Soldaten die Ruhe. Doch bekamen die Spanier sonst wo einige Verlust.

Wodurch?

Durch den Tod ihrer bisherigen Gouvernantin und Erz. Herzogin Isabella Clara Eugenia/Infantin von Spanien.

Wenn verließ sie dieses Weltliche?

Am ersten December zu Brüssel im 67. Jahr ihres Alters.

Was sagt man ihr zum Rushme nach?

Dass ihr Hof sonderlich nach ihres Gemahls Tode einem Kloster ähnlicher als einem Hofe gewesen; und weil sie an harte Regierung kein Belieben trug, so wurde sie auch vom Volk gar ungemein geliebet. [g] Bizot, p. 180.

### Das ein und zwanzigste Capitel.

Wer ward denn nach der Infantin Tode im Jahr 1634. Gouverneur der Spanischen Niederlande?

Der Königin verordnete hierzu seinen Bruder den Infante und Cardinal Ferdinand von Österreich. [h] [h] Bizot, p. 180. Biblioth. Hist. & Univ. T. XVI. 1690.

p. 15.

Kam er stracks in die Niederlande an?

Nein, sondern es war die Regierung Interim

Ee 2

Fran-